PFARRBLATT

Völkermarkt - St. Magdalena

Nummer: 482

März 2024

PFARRBLATT
Völkermarkt - St. Magdalena

Nr. 482

März 2024

Impressum

PFARRBLATT

Pfarre St. Magdalena
Nummer: 482 **März 2024**

Medieninhaber und Redaktion / für den Inhalt verantwortlich:

Röm. kath. Pfarramt St. Magdalena
9100 Völkermarkt, Kirchgasse 8

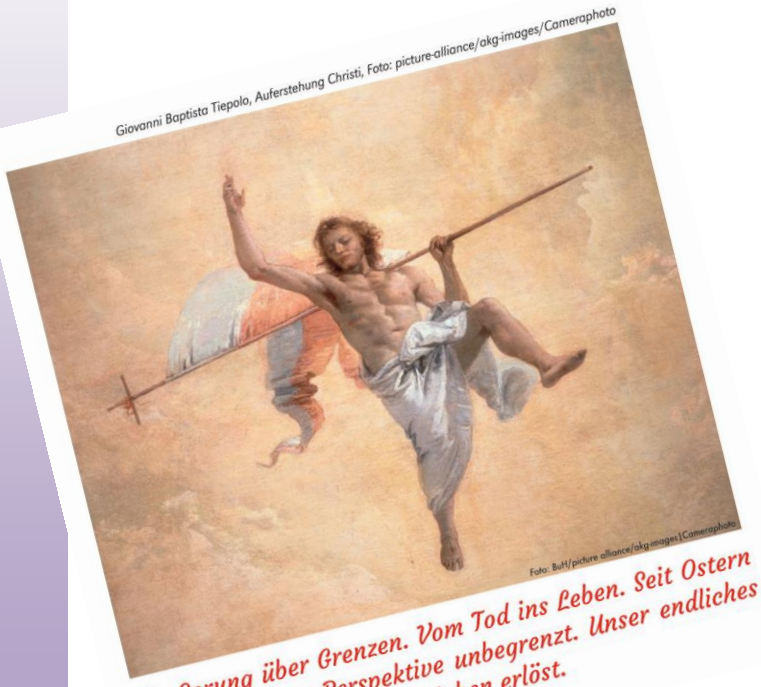
Dechant und Stadtpfarrer
Kons.-Rat Mag. Zoltán Papp und
Redaktionsteam:

Margit Cuder
Stefanie Ikanovic
Johanna Krivograd
Josefine Naverschnigg
Jasmin Regenye
Annemarie Rodler

Bildmaterial: Pfarre Völkermarkt / JN
Pfarrkindergarten
Sofie Oberortner
Margit Cuder
Stefanie Ikanovic
Sabrina Zippusch

Tel.: 04232/2429
Mobil: 0676-8772-8735

e-Mail:
voelkermarkt@kath-pfarre-kaernten.at
Internetadresse:
http://www.kath-kirche-kaernten.at/pfarre/pfarre/C3273



Ein Sprung über Grenzen. Vom Tod ins Leben. Seit Ostern ist auch unsere Perspektive unbegrenzt. Unser endliches Dasein in ein unendliches Leben erlöst.

Öffnungszeiten PFARRBÜRO:

Dienstag:	08.30 Uhr - 12.00 Uhr
Mittwoch:	08.30 Uhr - 12.00 Uhr
Freitag:	13.00 Uhr - 16.00 Uhr

Pfarrsekretärin: **Sabrina ZIPPUSCH**

Unter diesen Nummern erreichen Sie unsere Seelsorger:

Pfarrer Zoltán PAPP
0676-8772-8735

Kaplan Yacobu Polimetla
0676-8772-5394

Liebe Pfarrgemeinde, liebe Leserinnen und Leser!

Jahr für Jahr begehen wir das wichtigste Fest des Kirchenjahres: Ostern. Eigentlich prägt und bestimmt die Botschaft der Auferstehung Jesu das ganze liturgische Jahr.

Das Zentrum und die Quintessenz unseres christlichen Glaubens konzentriert sich das ganze Jahr über auf dieses einzigarte Ereignis.
„Deinen Tod oh Herr verkünden wir und deine Auferstehung preisen wir, bis du kommst in Herrlichkeit“ – bekennen wir in der Liturgie nach der Wandlung. Auch wenn es für uns Christen selbstverständlich klingt, die Thematik der Auferstehung übersteigt unsere kühnsten Vorstellungen.

Ich möchte jetzt nicht über großartige theologische Erörterungen berichten oder mich in scharfe Diskussionen einlassen, wohl aber ein bisschen erklären, wie die Botschaft von Ostern zu verstehen ist. Durch eine wahre Begebenheit, die ich Ihnen jetzt erzähle, kommen wir vielleicht einen Schritt näher zu diesem Geheimnis.

Es ist Donnerstagmorgen. Es ist der Tag, an dem in der zweiten Grundschulklasse Religion unterrichtet wird. Es sind die Erstkommunionkinder. Das Thema an diesem Morgen: Ostern. Der Religionslehrer erzählt von den beiden Frauen, Maria aus Magdala und der anderen Maria, die zum Grab Jesu laufen und mit Erschrecken feststellen müssen, dass das Grab leer ist. Der Engel sagt: „Er ist auferstanden!“ (Mt 28,6) Ein Kind fragt dazwischen: „Stimmt das wirklich?“ Und es fährt fort: „Stimmt es, dass Gott das Leben der Menschen neu machen wird? Stimmt es, dass dann die Menschen keine Angst mehr haben und auch nicht mehr weinen müssen? Stimmt es, dass es dann auch keine schlimmen Krankheiten mehr geben wird und die Menschen nicht mehr sterben müssen?“
Der Lehrer ist verblüfft und seine Antwort fällt zunächst kurz aus: „Ja, ich glaube, dass dies stimmt.“ Die Antwort stellt das Kind nicht zufrieden. Ein anderes Kind bringt seine Zweifel ins Wort: „Wie kann das sein? Wie soll ich mir das vorstellen? Wie geht das?“[1]

Ich weiß, dass kein Vergleich und kein Bild, seien sie noch so gut, annähernd erklären können, wie der Mensch sich die Auferstehung von den Toten vorstellen muss. Dennoch, der Lehrer will versuchen es zu erklären und zur nächsten Stunde bringt er einen kleinen Ast mit.
Der Ast wurde in eine Vase auf die Fensterbank gestellt. Noch ist der Ast kahl. Es sind auch noch keine Knospen an ihm zu entdecken. Wie tot steht er in der Vase da.
Die Tage werden wärmer. Die Temperaturen steigen und die Sonne scheint bisweilen heftig ins Klassenzimmer. Es dauert nicht lange und der Ast fängt zu leben an. Was zuvor wie erstarrt und tot angemutet hat, wird auf einmal mit Leben erfüllt: Knospen Bilden sich aus. Es dauert nicht lange und die Knospen springen auf. „Das ist wie Auferstehung!“ stellt ein Kind fest.

[1] Quelle: Gottes Wort im KJ

„Der Ast war tot. Jetzt blüht er.“ Gibt es eigentlich ein schöneres Bild, um anzudeuten, was Gott mit dem Leben des Menschen vorhat und wozu der Mensch von Gott berufen ist? Gott will, dass der Mensch lebe! Gott will, dass der Mensch aufblühe!

Die Frage des Kindes an diesem Donnerstagmorgen mischt sich wieder in meine Gedanken ein: „Stimmt das wirklich?“ Ja, ich glaube, dass dies stimmt. **Ich glaube fest daran, dass es für uns Menschen auch eine Auferstehung bereits heute, hier und jetzt geben kann.** Ich glaube fest daran, dass Gott schon hier auf Erden bereits Momente der Ewigkeit schenkt und dass der Mensch erfahren darf, was Gott mit seinem Leben zu tun beabsichtigt. Der Glaube an die Auferstehung betrifft uns Menschen nicht erst am Ende unseres Lebens. Er findet bereits heute seine Gestalt.

Ja, ich glaube, dass dies stimmt. Ich glaube, dass die alte Welt vergehen wird und Gott alles neu machen wird. (Offb 21,3) Ich glaube, dass Jesus unser Wegbegleiter ist, denn er ist die Wahrheit und das Leben. Ja, ER ist die Auferstehung.

Ihr Pfarrer

Zoltán Papp

Auferstanden vom Tode, Christine Hartmann/Atelier14, Altargemälde. Ausschnitt aus einem Triptychon, Kreuzkirche, Fulda, Bild: Hartmann/www.Atelier14Fulda.com

Von der Auferstehung her leben – das heißt doch Ostern.

Dietrich Bonhoeffer

Stella Maria URBAS

HAB KEINE ANGST, GLAUBE NUR

„**Ich glaube dir**“- das sind Worte, die aus einem Feind einen **Freund** machen. „Ich glaube“ ist ein Zeichen des Vertrauens und der Freundschaft. Wenn du sagst „ich glaube“, dann weißt du, dass du auch das kannst, wozu dich die anderen für unfähig halten.

„Ich glaube“ – das sind Worte, die dich zum allmächtigen Gott führen. Ihn begreift man nur mit dem Glauben. Der Glaube ist die geistige Erkenntnis, ein **inneres Licht**. Man könnte sagen, es ist wie mit den bunten Glasfenstern in der Kirche, von innen sind sie (durch das Sonnenlicht) wunderschön beleuchtet und erfreuen das Herz. Von außen betrachtet, sind sie oft grau und uninteressant. So sieht der Glaubende auch das Licht des Glaubens, während der Außenstehende verstandesmäßige berechtigte Argumente für die Existenz Gottes sucht. Wir können den Schöpfer z. B. in der Schönheit und der Perfektion der Natur erkennen. Glauben bedeutet aber vor allem **erkennen**, **dass mich jemand liebt**, dass ich jemandem wichtig bin. Dass es jemanden gibt, der gut ist und alles in der Hand hält.

Der Glaube ist das Eintreten in die göttlichen Räume, denn er ist die Erkenntnis des Geistes und Gott ist Geist. Hab keine Angst, glaube nur, sagt Jesus. Demjenigen, der glaubt ist alles möglich. Sobald du in der Früh aufstehst, sag „ich glaube“. Am besten gleich dreimal. Und danach halte inne und horche auf die Wirklichkeit der anderen Welt.

Herr, reiß die trennende Wand nieder, die mich hindert, dass ich vertraue.

Herr, öffne mir die Augen, damit ich sehe, wie du immer bei mir bist.

Quelle: T. Ivancic

Johanna KRIVOGRAD

KURZ GESAGT

>Bedeutung Liturgischer Farben<

Wie das Kalenderjahr hat auch das Kirchenjahr einen geregelten Ablauf mit immer wieder kehrenden Festzeiten. In welcher Festzeit wir uns im Kirchenjahr befinden, kann auch an den liturgischen Farben, welche beim Gottesdienst verwendet werden, erkannt werden.

Farben, die in der römisch-katholischen Kirche seit dem Zweiten Vatikanischen Konzil (1962-1965) verwendet werden:

WEIß; ROT; GRÜN; ROSA; SCHWARZ; BLAU UND VIOLETT;

An besonderen Festtagen, den sogenannten Christusfesten legt der Priester das weiße Priestergewand an, auch die Antependien und Paramente (verwendete Textilien und Utensilien im Gottesdienst) werden in derselben Farbe verwendet. Dazu gehören Feste wie: Weihnachten, das Epiphanienfest (Hl. Drei Könige), Gründonnerstag, Ostern und Christi Himmelfahrt.

Zur Bedeutung von Weiß:

Weiß ist die Farbe des ungebrochenen Lichtes, des Glaubens, des Vollkommenen, der Ewigkeit, der Unschuld, der Reinheit, der Wahrheit und der Eindeutigkeit. In unserem Kulturkreis ist die Farbe sehr positiv besetzt und es wird darin immer die Eigenschaft der Reinheit unterstrichen. In der Bibel finden wir die Farbe weiß schon in der Taube ausgedrückt, bis zu unserem heutigen Brauchtum, dass die Braut in Weiß heiratet.

Aus dem Pfarrkindergarten

Anna Maria WERATSCHNIG

„Traratschi bum trara,
Traratschi bum trara,
es war der lustige Fasching da,
man hörte ihn von fern und nah.

Der Fasching zog auch im Kindergarten ein und es wurde ein lustiges Mäusefest gefeiert. Unsere Mäuse bekamen eine leckere Mäusejause und auch die Faschingsmaus kam zu uns auf Besuch. **Das war ein tolles Fest!**

Jetzt freuen wir uns auf den Frühling.

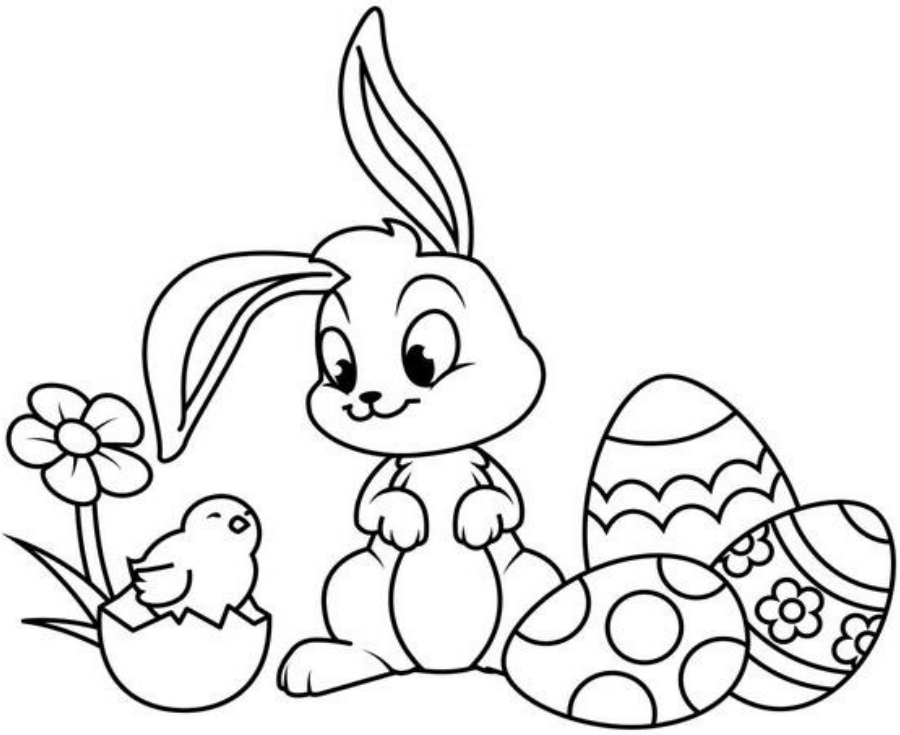
Die ersten Blumen blühen, die Tage werden wieder länger und die Sonne lächelt vom Himmel.

Mit den Kindern bereiten wir uns mit Geschichten, Liedern und Bastelarbeiten auf das Osterfest vor.

Aber auch die christliche Bedeutung dieses Festes steht bei uns im Mittelpunkt.

Die wichtigste Botschaft für Kinder ist:

**„Jesus hat uns lieb.
Wir dürfen ihm vertrauen.
Er ist immer bei uns.“**



**Wir sind schon gespannt, ob auch uns der Osterhase besuchen wird.
Viel Freude beim Ausmalen!**

Jasmin Regenye

Du bist Licht!

Dieser Gedanke begleitete unsere Firmkandidat:Innen im Rahmen der Vorbereitung auf dieses Sakrament. So gestalteten sie in liebevoller Weise und unter Anleitung der Firmbetreuerinnen kleine Kerzen, die dann nach der heiligen Messe zu Mariä Lichtmess an die Gottesdienstbesucher ausgeteilt wurden. Mit dieser kleinen Geste als Symbol des Lichtbringens folgen die Firm - kandidat:Innen der Aufforderung in der Predigt, für andere Menschen ein Licht zu sein in schweren, traurigen oder auch dunklen Stunden.
Die Gottesdienstbesucher freuten sich jedenfalls sehr über die schönen Kerzen.

MARIA LICHTMESSFEIER

Ganz herzlich danken wir auch jenen, die nach altem Brauch einen Beitrag für den Jahresbedarf an Kerzen in der Kirche geleistet haben und auch jenen, die Kerzen für den Gebrauch zuhause zum Segnen in die Kirche gebracht haben.

BLASIUSSEGEN

Foto: Michael Tillm

Am 3. Februar feiert die Kirche das Fest des heiligen Blasius. Wir sind eingeladen, den Blasiussegen zu empfangen. Dabei geht es um das, was uns im Hals stecken bleibt; um das, was uns wie ein Kloß im Hals sitzt und nicht weichen will: Zukunftsangst, Sorge, Enttäuschung, Frust. Möge uns der Blasiussegen davon befreien und uns von diesen Beschwerden erlösen.

Auch bei uns spendete Kaplan Yacobu Polimetla nach der hl. Messe am 4. Februar den Blasiussegen.

Annemarie RODLER

KFB FASCHINGSFEIER

Die Faschingsfeier der KFB St. Magdalena ist ein fixer Programmpunkt im Jahreskalender.

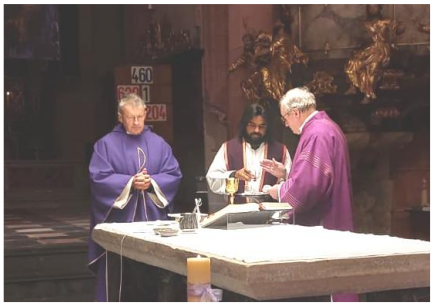
Am Montag, den 5. Feber gab es anstatt der monatlichen Besprechung einen vergnüglichen Abend. Schon das Eintreffen der verschiedenen Masken sorgte für Heiterkeit, ein Clown, eine Hexe, ein Mexikaner, eine Sportlerin, eine Venezianerin und noch andere lustige Närrinnen betraten die Bühne. Sogar eine Polizistin mit einem Sträfling im Schlepptau beobachtete das Geschehen.

Die Phantasie- und Schauspielbegabten brachten Sketches zum Besten begleitet von Gitarrenklängen und Gesang. Vergessene Schlager erklangen aus vollen Kehlen und sorgten für ausgelassene Stimmung.

Kulinarisch verwöhnt wurden wir mit köstlichem Heringsalat, gebackenen Mäusen, Krapfen und Getränken.

Dafür einen herzlichen Dank an Monika, Christine, Resi und Gerhild.

ASCHERMITTWOCH



Das große Fastentuch vor dem Hauptaltar, die Farbe violett als vorherrschende Farbe im Kirchenraum… künden den Beginn der 40-tägigen Fastenzeit als Vorbereitung auf das Osterfest an. Die Aschermittwoch- Liturgie mit dem Austeilen des Aschenkreuzes feierten wir wie jedes Jahr gemeinsam mit allen Pfarren des Pfarrverbandes.

Frau Eva Hermann brachte sich mit ihrer Firmgruppe auch wieder in den Gottesdienst ein.
Die Firmkandidaten und die Firmkandidatinnen gestalteten kleine Kärtchen, versahen sie mit einem Bibelspruch und verteilten sie nach dem Gottesdienst.

IMPRESSIONEN PFARRTEE

Mit Beginn der Fastenzeit schließt die sonntägliche pfarrliche Teestube bis zum nächsten Advent.
Allen, die mit ihren Kuchenspenden und ihrem Einsatz zu einem reibungslosen Ablauf beigetragen haben, damit wir uns nach der kalten Kirche aufwärmen und die Gemeinschaft pflegen konnten, sei ein ganz herzliches Dankeschön ausgesprochen.
Liebe Firmlinge, ein herzliches Dankeschön auch euch für die Unterstützung und euer Engagement!

Josefine Naverschnigg

SPIELENACHMITTAG FÜR JUNGE- UND JUNGGEBLIEBENE

Margit CUDER

Am 15. Februar 2024 fand in unserer Pfarre wieder der beliebte, monatliche Spielenachmittag statt. Auch einige Firmlinge unserer Pfarre kamen in den Pfarrhof und nutzten ihre freie Zeit in den Semesterferien um gemeinsam mit anderen Spielfreudigen einen lustigen Nachmittag zu verbringen. Die Auswahl an Gesellschafts-spielen war wieder groß und so konnte auch jede Gruppe das passende Spiel finden. Wie immer verging auch diesmal die Zeit in Windeseile und es wurden bereits die Zusammenkünfte für den nächsten Spielenachmittag geplant. Dieser findet

am Donnerstag, den 14. März 2024 um 15.00 Uhr statt.

Bibel teilen – Glauben teilen – Leben teilen

Sich treffen, anhand von Bibeltexten miteinander ins Gespräch kommen, die Botschaft des Bibeltextes in den Mittelpunkt stellen und ins Heute übertragen.

Das Bibelteilen ist eine Chance, dass Gott zu uns sprechen kann.

Nächste Termine:

- Montag, **4. März 2024**, 17.00 Uhr
- Montag, **8. April 2024,** 17.00 Uhr

Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme.

Bibel Teilen

Das Seelsorgeamt

im Diözesanhaus Klagenfurt ist mit allen Bereichen **für Sie da** und begibt sich

Besuchen Sie uns jederzeit in der Tarviser Straße 30, 9020 Klagenfurt und hier:

Mi./Sr., 06.03.2024, 19.00 bis 21.30 Uhr
Bad Eisenkappel/Železna Kapla,
Pfarrsaal-Haus der Kultur/Farna dvorana-Hiša kulture

Fr./Pe., 15.03.2024, 19.00 bis 21.30 Uhr
Völkermarkt/Velikovec, Pfarrhof, Kirchgasse 8

Anmeldung ist aufgrund des Platzangebotes bitte **erforderlich**:
andreas.lampichler@kath-kirche-kaernten.at oder 0463 54587 3101

Angebote des Bischöflichen Seelsorgeamtes für Ihre Pfarre
Ponudbe Dušnopastirskega urada krške škofije za Vašo faro

Pfarrgemeinderät*innen, Mitarbeiter*innen der Pfarren und alle Menschen, die sich auf verschiedenste Art in der Pfarre engagieren, prägen und gestalten kirchliches Leben vor Ort.

Die Einrichtungen des Seelsorgeamtes mit ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wollen Ihnen beim Gestalten des Pfarrlebens helfen.

An einigen Abenden stellen Sie Ihnen unterschiedliche Angebote dafür vor und kommen mit Ihnen darüber ins Gespräch, welche Formen der Unterstützung es gibt. Ebenso haben Sie die Gelegenheit, Wünsche zu äußern, welche Hilfe Sie sich erwarten.

Das Seelsorgeamt begibt sich auf Tour und bringt einen „Ideenkorb" zu diesen Treffen mit.

Ablauf

- Impuls von Seelsorgeamtsdirektorin Elisabeth Schneider-Brandauer
- Austausch und Vernetzung
- Kennenlernen unterschiedlicher Angebote für die Pfarre
- Vorschläge für ein Präventionskonzept in der Pfarre
- Segen und gemeinsamer Abschluss
- Gemütliches Beisammensein

Katholische Kirche Kärnten
KATOLIŠKA CERKEV KOROŠKA
DIÖZESANHAUS

Wir freuen uns auf Sie!

www.kath-kirche-kaernten.at
Tel. 0463/5877-0
Tarviser Str. 30, 9020 Klagenfurt a. W.

Passionskonzert

mit dem Ensemble
„Trumpet Brass“
Leitung:
Harald Marschnig

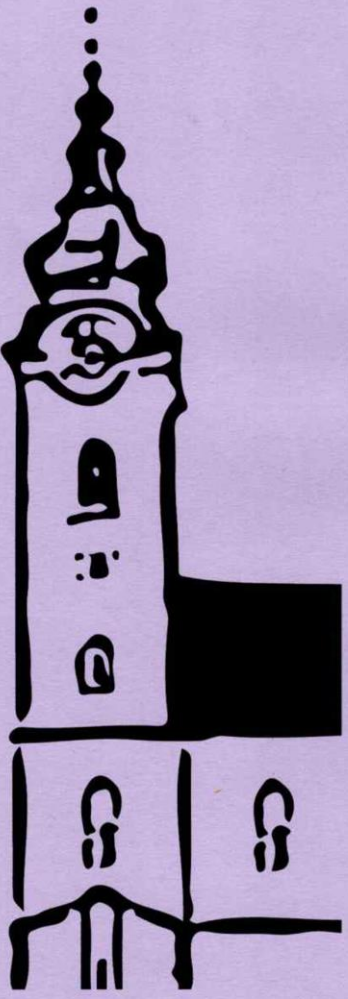
und dem Chor
„Propst’n Singers“
Frauenstein
Leitung:
Mag. Gerhard Marschnig

Sprecher:
Dechant GR Zoltán Papp

Stadtpfarrkirche
St. Magdalena
in Völkermarkt

Sonntag
17. März 2024
17 Uhr

Eintritt: Freiwillige Spende



Katholische Kirche Kärnten
KATOLIŠKA CERKEV KOROŠKA

Veranstalter:
Pfarrkirche Völkermarkt
Katholisches Bildungswerk

Unseren Senioren

herzlichen

Glückwunsch

zum Geburtstag!

02.03. Max Erich Brandstätter
04.03. Karl Gussmack
04.03. Siegfried Morri
04.03. Friederike Schummer
04.03. Josefine Stefan
06.03. Horst Pleschiutschnig
07.03. Maria Napetschnig
07.03. Rudolf Waxwender
09.03. Gertrude Juch
10.03. Siegfried Kuchinka
10.03. Gerlinde Nagele
10.03. Friedrich Micheu
11.03. Roswitha Heilinger
11.03. Elfriede Jamnig
13.03. Friedrich Luggauer
15.03. Franz Laure
17.03. Josef Kollitsch
18.03. Josefine Unterberger
19.03. Gerhild Hütter
19.03. Josefine Lesiak
21.03. Herbert Zankl
21.03. Viktor Huss
22.03. Edgar Piskernik
22.03. Ulrike Piuk
23.03. Emil Stetschnig
25.03. Irmtraud Marko
25.03. Otto Polainer
25.03. Franz Kocher
27.03. Erich Sornig
28.03. Monika Köstenberger
28.03. Gerfriede Schusser
29.03. Hildegard Ronacher
29.03. Mathilde Kräuter
30.03. Georg Höberl

Unsere Verstorbenen

29.01. Georg Jamnig
19.02. Josef Traunig

**Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst;
ich habe dich beim Namen gerufen, du gehörst mir.**
Jes 43,1

Gebetsanliegen Papst Franziskus

März 2024

Wir beten, dass diejenigen, die in verschiedenen Teilen der Welt ihr Leben für das Evangelium riskieren, die Kirche mit ihrem Mut und ihrer missionarischen Begeisterung anstecken.

Gebetsanliegen
Diözesanbischof
Dr. Josef Marketz

März 2024

Wenn ein Glied leidet, leiden alle Glieder mit (1 Kor 12,26).

Dass wir in dieser Zeit, in der wir das Leiden Christi betrachten, aufmerksam für die Nöte der Menschen werden und bereit zu tatkräftiger Hilfe.

Wofür wir Danke sagen

Pfarrblattspenden

Ein herzliches DANKE allen, die bereits

einen Unkostenbeitrag für unser Pfarrblatt

überwiesen und dadurch gleichzeitig Ihre Wertschätzung für unser Kommunikationsblatt ausgedrückt haben.

Geldspenden für die Stadtpfarrkirche sind eingegangen von

anonym

Den Spendern ein herzliches Vergelt's Gott!

Spenden für die Renovierung unserer Stadtpfarrkirche St. Magdalena

erbitten wir auf das Konto bei der

Raiffeisenbank Völkermarkt, IBAN AT97 3954 6000 0002 5403 oder direkt im Pfarrhof.

TERMINE

01.03. Freitag	17:00 Uhr	Kreuzwegandacht *Gestaltung Neubruch*
03.03. Sonntag	10:00 Uhr	**3. Fastensonntag** Hl. Messe
08.03. Freitag	17:00 Uhr	Kreuzwegandacht *Gestaltung Kirchenchor*
10.03. Sonntag	10:00 Uhr	**4. Fastensonntag** (Laetare) Hl. Messe *Mitgestaltung/EK-Kinder*
15.03. Freitag	17:00 Uhr	Kreuzwegandacht *Gestaltung KFB*
17.03. Sonntag	10:00 Uhr	**5. Fastensonntag** Hl. Messe
22.03. Freitag	17.00 Uhr	Kreuzwegandacht *Gestaltung Franz*
24.03. Sonntag	10:00 Uhr	**PALMSONNTAG** Palmweihe am Hauptplatz anschließend hl. Messe
28.03. Donnerstag	18:30 Uhr	**GRÜNDONNERSTAG** Abendmahlgottesdienst für den gesamten Pfarrverband anschließend **Ölbergstunde**
29.03. Freitag	11:00 Uhr 18:30 Uhr	**KARFREITAG** Kinderkreuzweg am Kreuzbergl **KARFREITAGSLITURGIE**
30.03. Samstag	06:00 Uhr ab 14:00 Uhr	**KARSAMSTAG** FEUERSEGNUNG am Kirchplatz SPEISENSEGNUNGEN
	20:00 Uhr	**FEIER DER OSTERNACHT** Auferstehung
31.03. Sonntag	10:00 Uhr	**OSTERSONNTAG** **Hochfest der Auferstehung des Herrn** FESTGOTTESDIENST *Ensemble und Solisten*
01.04. Montag	10:00 Uhr	**OSTERMONTAG** Emmausgang am Kreuzbergl Hl. Messe

Zeitumstellung

KREUZWEGANDACHT

jeden Freitag
um 17:00 Uhr
in der
Stadtpfarrkirche

VORBEREITUNG

01.03.: Neubruch
08.03.: Kirchenchor
15.03.: KFB
22.03.: Franz

BEICHTGELEGENHEIT

auf Anfrage

Speisensegnung Karsamstag

30. März

14.00 Uhr **Neubruch**
14.30 Uhr **Kreuzbergl**
16.00 Uhr **Pfarrkirche**

Für das nächste Pfarrblatt
Redaktionsschluss:
20. März 2024
Zustellung:
ab 31. März 2024

Pilger- und Studienreise des Pfarrverbandes Völkermarkt-Trixnertal

Andalusien

Termin: 14. - 21. Oktober 2024
Geistliche Begleitung: Dechant Zoltán Papp

Frühbucherpreis bis 30.04.2024

MOSER REISEN

4010 Linz, Graben 18
Frau Carmen Dienstl
Tel. 0732 / 2240-45, dienstl@moser.at
www.moser.at

Andalusien, eine der schönsten Regionen Spaniens, bietet zahlreiche Postkartenmotive: Verträumte schneeweiße Dörfer, mit Weinreben bedeckte Berge, kontrastreiche Landschaften, bunte Fischerboote und weitläufige Strände. Weltberühmt ist die Region auch für die leidenschaftlichen Flamencotänzerinnen und die mutigen Stierkämpfer. Entdecken Sie mit uns die in verschwenderischer Anzahl vorhandenen Sehenswürdigkeiten und Kunstdenkmäler in Cordoba, Granada und Sevilla. Lassen Sie sich vom Charme und der Einzigartigkeit Andalusiens verzaubern. Ein interessantes und abwechslungsreiches Programm ist garantiert.

1. Tag: Anreise - Málaga - Costa del Sol
Transfer von Völkermarkt zum Flughafen Wien-Schwechat und Abflug nach Málaga. Nach der Ankunft Empfang durch die örtliche, deutschsprachige Reiseleitung. Kurze Panoramarundfahrt durch Málaga, der zweitgrößten Stadt Andalusiens. Die Küstenstadt zählt zu den größten Städten Andalusiens und wird von den Montes de Málaga umgeben. Transfer zum Hotel an der Costa del Sol und Bezug der Zimmer. Abendessen und Nächtigung.

2. Tag: Sevilla
Abfahrt nach Sevilla und Panoramarundfahrt mit neuem und altem Weltaustellungsgelände, Plaza España, Plaza America und vielen weiteren Sehenswürdigkeiten. Anschließend Besichtigungsrundgang in der Altstadt mit Außenbesichtigung der bewundernswerten Kathedrale, einem der größten Gotteshäuser der Christenheit, deren dominantes Element, die Giralda (ehemaliges Minarett), einen überwältigenden Anblick bietet. Weiters Außenbesichtigung des berühmten Alcazars und Spaziergang durch das Barrio de Santa Cruz. Rückkehr zum Hotel. Abendessen und Nächtigung.

3. Tag: Ronda
Fahrt nach Ronda, der Geburtsstätte des berühmten Stierkampfes. Ronda ist ein verträumtes kleines Städtchen in einzigartiger Lage über der 150 m tiefen Schlucht El Tajo. Aufenthalt und Besichtigungsrundgang. Anschließend Freizeit für einen Stadtbummel oder zum individuellen Besuch der Kirche St. Maria oder der Casa de Don Bosco, ein imposanter Palast, welcher an den Salesianer-Orden gespendet wurde. Rückkehr zum Hotel. Abendessen und Nächtigung.

4. Tag: Granada
Besuch von Granada, zweifelsohne eine der schönsten Städte Spaniens, deren landschaftliche Lage am Fuße der Sierra Nevada einen überwältigenden Anblick bietet. Auffahrt zur Alhambra, dem berühmten Meisterwerk maurischer Architektur und Baukunst mit Palästen, Gärten, zinnengekrönten Wehrmauern und Türmen. Besichtigungsrundgang mit Alhambra Palast, Myrtenhof, Löwenhof sowie Generalife-Gartenanlagen. Rückkehr zum Hotel. Abendessen und Nächtigung.

Besuch der Alhambra:
Der Besuch der Alhambra findet vorbehaltlich Verfügbarkeit, welche von der örtlichen Verwaltung erst kurzfristig bestätigt wird, statt. Moser Reisen hat darauf keinen Einfluss. Sollte die Besichtigung nicht genehmigt werden, organisieren wir automatisch für Sie ein Alternativprogramm. Für die Beantragung des Alhambra-Tickets, welches nicht auf eine andere Person übertragbar ist, werden die korrekten Daten Ihres gültigen Reisedokumentes benötigt.

5. Tag: Mijas - Hinterland der Costa del Sol
Der heutige Tag führt Sie in das Hinterland der Costa del Sol. Sie besuchen Mijas, eines der beeindruckendsten „Weißen Dörfern" des Landes. Individueller Spaziergang mit Möglichkeit zum Besuch der Stierkampfarena. Rückkehr zum Hotel sowie Zeit zur freien Verfügung. Abendessen und Nächtigung.

6. Tag: Córdoba
Abfahrt nach Córdoba, dem einstigen Mekka des Okzidents. Von den ehemals 500 Moscheen der Stadt steht nur noch die Mezquita. Diese jedoch gehört zum Eindrucksvollsten, was die maurische Kultur in der ganzen islamischen Welt hinterlassen hat. Ausführliche Innenbesichtigung der Mezquita. Spaziergang durch die berühmte Calle de las Flores (sehr malerisches Gässchen) zum Judenviertel. Rückkehr zum Hotel. Abendessen und Nächtigung.

7. Tag: Marbella - Weingut
Nach dem Frühstück Fahrt nach Marbella, dem mondänsten Urlaubsort an der Costa del Sol. Am Nachmittag Besuch einer Bodega. Sie erhalten einen umfassenden Einblick in die Weinherstellung und genießen den einzigartigen Geschmack des typisch aromatischen Weines der Region bei einer Verkostung. Rückkehr zum Hotel. Abendessen und Nächtigung.

8. Tag: Heimreise
Transfer zum Flughafen von Málaga und Rückflug nach Wien. Bustransfer retour in die Heimat.

Wir feiern unterwegs gemeinsam eine Heilige Messe!

Anmeldung bis spätestens 1. Juli 2024
außer die Reise ist bereits zu einem früheren Zeitpunkt ausgebucht; Stichtag: Eingang bei Moser Reisen

inkludierte Leistungen

- Bustransfer von Völkermarkt zum Flughafen Wien-Schwechat und retour
- Flug von Wien-Schwechat nach Málaga und retour
- Rundreise im klimatisierten Komfortbus
- Hotelarrangement der gehobenen Mittelklasse
- Basis Halbpension
- Ausflugs- und Besichtigungsprogramm lt. Beschreibung
- Eintritt in die Alhambra in Granada (vorbehaltl. Verfügbarkeit)
- Eintritt in die Mezquita in Córdoba
- Besuch einer Bodega inkl. Verkostung
- Audioguides leihweise während Ihres Aufenthaltes (2.-7. Tag)
- örtliche, deutschsprachige Reiseleitung und Stadtführer lt. Programm
- Trinkgeldpauschale für Reiseleitung, Stadtführer und Busfahrer

bei Buchung	bis 30.04.2024	ab 01.05.2024
Reisepreis	€ 1.572,-	€ 1.672,-
Flughafentaxen und Gebühren dzt. (vorbehaltl. Treibstoffpreisschwankungen)	€ 53,-	€ 53,-
Pauschalpreis	€ 1.625,-	€ 1.725,-
EZ-Aufpreis	€ 330,-	

Mindestteilnehmerzahl: 41 Personen
Aufpreis bei 36 bis 40 Teilnehmern: € 50,- | Aufpreis bei 31 bis 35 Teilnehmern: € 100,-

Eine eventuelle Touristensteuer seitens der Hotels wird vom jeweiligen Reisegast an Ort und Stelle eingehoben.

Wir weisen darauf hin, dass die Reise für Personen mit eingeschränkter Mobilität nicht geeignet ist!

Bordverpflegung: Keine bzw. nur minimale (je nach Airline).
Programm- und Preisänderungen vorbehalten.

Für den Buchungseingang gilt der Posteingangsstempel bzw. das Datum des E-Mail-Eingangs.

Einzelzimmer stehen nur in begrenztem Ausmaß (10 % der Zimmeranzahl) zur Verfügung und werden nach Buchungseingang vergeben. Weitere Einzelzimmer nur gegen zusätzlichen Aufpreis möglich. Der angegebene Reisepreis gilt lediglich bei Reisebuchung bis 3 Monate vor Abreisetermin. Danach (entscheidend ist das Datum des schriftlichen Eingangs bei uns per Email bzw. eingeschriebenen Brief!) gilt ein höherer Preis, welcher vom tagesaktuellen Flugpreis der jeweiligen Fluggesellschaft abhängt – dieser kann daher den Pauschalreisepreis empfindlich verteuern.

Es gelten die AGB / Abschnitt B – Moser Reisen GmbH als Reiseveranstalter. Abweichend von Punkt 15.3. gelten besondere Bedingungen. Es gilt: **bis 65 Tage vor Reiseantritt 20% / bis 30 Tage vor Reiseantritt 30% / bis 15 Tage vor Reiseantritt 50% / bis 2 Tage vor Reiseantritt 90% / ab 1 Tag (24 Std.) vor Reiseantritt 100%.** Weiters gelten die Reisebedingungen, die Flugbeförderungsbedingungen, die Datenschutzerklärung der Moser Reisen GmbH, die „Vorvertraglichen Informationspflichten", die aktuellen Fluggastrechte sowie die Versicherungsbedingungen der HanseMerkur Reiseversicherung AG. Detaillierte Informationen dazu finden Sie unter www.moser.at, können bei uns angefordert werden bzw. liegen im Büro auf. „Vorvertragliche Informationspflichten" sowie Reisebedingungen entnehmen Sie der zum Programm gehörenden Reiseanmeldung. Moser Reisen GmbH ist gemäß der Pauschalreiseverordnung durch eine Bankgarantie der VKB Linz abgesichert. Stand der Preise, Tarife, Treibstoffpreiszuschläge, Flughafentaxen und Wechselkurse: 24.11.2023. Programmstand: 21.12.2023

Moser Reisen empfiehlt den Abschluss einer HanseMerkur Storno- und Reiseversicherung:

HanseMerkur Reiseversicherung

Zwei Versicherungsprodukte stehen zur Auswahl.

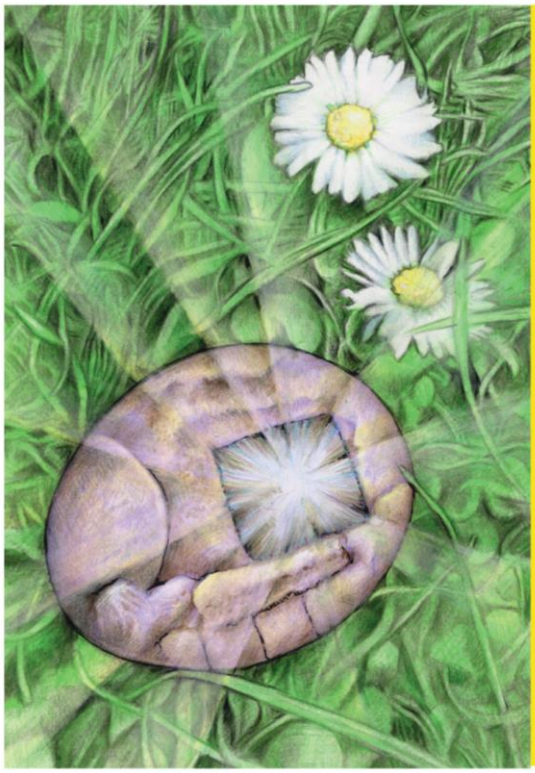
SORGLOS: € 75,- bei einem Reisepreis bis zu € 2.000,- bzw.
€ 95,- bei einem Reisepreis bis zu € 3.000,-
die klassische Reiseversicherung inkl. 100% Stornoschutz

PREMIUM INKL. CORONA-REISESCHUTZ:
€ 106,- bei einem Reisepreis bis zu € 2.000,- bzw.
€ 126,- bei einem Reisepreis bis zu € 3.000,-
hier sind zusätzliche Stornogründe wie zB. Verschlechterung eines bestehenden Leidens, Tod/stationäre Behandlung einer nicht verwandten Person uvm. abgedeckt und darüber hinaus Kostenabsicherung im Falle von Quarantäne zu Hause od. am Urlaubsort bzw. Abweisung am Flughafen/Unterkunft.

Unser Versicherungspartner ist die HanseMerkur Reiseversicherung AG, Informationen dazu finden Sie unter www.hansemerkur.at und www.moser.at/versicherung. Die Moser Reisen GmbH tritt bei Versicherungsleistungen als Vermittler auf. Eine Detailübersicht der Leistungen finden Sie unter www.moser.at/versicherung. Datenschutzinformation der HanseMerkur Reiseversicherung AG finden Sie unter www.hansemerkur.at/datenschutz.

Gültiges Reisedokument erforderlich! Jede(r) Reiseteilnehmer/in ist persönlich verantwortlich, dass der Name bei Buchung ordnungsgemäß lt. Reisedokument angegeben wurde. Kinder benötigen ein eigenes Reisedokument (Miteintragungen im Reisedokument der Eltern sind nicht mehr gültig). Nicht österreichische Staatsbürger sowie Inhaber von Dienst- bzw. Diplomatenpässen sind für die Besorgung der jeweils erforderlichen Einreiseformalitäten selbst verantwortlich!

John Blankers



Neues Leben aus dem Grab heraus, neues Licht in der Dunkelheit, neue Hoffnung gegen die Verzweiflung. Mit Ostern beginnt immer wieder alles neu, wie aus einem Ei neues Leben entspringt.

Ihnen allen ein gesegnetes, hoffnungsvolles und freudiges Osterfest.